

DAMPFBREMSENDE BAHNEN



Monolithische, zweilagige Dampfbremse zur direkten Verlegung auf der warmen Seite der Wärmedämmung an Dächern.

EIGENSCHAFTEN	PRÜFNORM	U/M	WERT	
Flächenbezogene Masse	EN 1849-2	g/m ²	ca. 150	
Dicke	EN 1849-2	mm	–	
Geradheit	EN 1848-2	–	entspricht	
Wasserdampfdurchlässigkeit (Sd)	EN 1931	m	ca. 6	
Höchstzugkraft	MD/CD	EN 12311-2	N/50 mm	280/430
Dehnung	MD/CD	EN 12311-2	%	–
Weiterreißwiderstand	MD/CD	EN 12310-2	N	230/150
Widerstand gegen Wasserdurchgang	EN 1928	Klasse	W1	
UV-Beständigkeit	–	Monate	6	
Temperaturbeständigkeit	–	°C	-40/+80	
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	E	
Widerstand gegen Luftdurchgang	EN 12114	m ³ /m ² h 50Pa	< 0,02	
Widerstand gegen Wasserdampfdurchlässigkeit nach künstlicher Alterung	EN 1296	–	entspricht	
Alkalibeständigkeit	EN 13984	–	npd	
Wärmeleitfähigkeit (λ)	–	W/mK	0,2	
Spezifische Wärmekapazität	–	J/kgK	1300	
Mindest-Dachneigung	–	°	> 13	
Flächengewichtsklasse und Reißfestigkeit (Italien)	UNI 11470	Klasse	B/R2	
Verbundfestigkeit	EN 12317-2	N	npd	
Beständigkeit gegen Anschlag	EN 12691	–	npd	

MD: longitudinale CD: transversale

LIEFERFORM	
Produktbreite	1,5 m
Produktlänge	25 m
Produktoberfläche	37,5m ²
Gewicht des Produktes	ca. 5,9 kg
Stückzahl/Palette	30
Palettenmaße	1,5 x 1,2 x 1,2 m

ZUSAMMENSETZUNG	
Obere Schicht	dampfbremsende EVA-Folie
Trägereinlage	Gewebe aus PL

LAGERUNG

Wir empfehlen, die Rollen an einem trockenen Ort fern von Hitzequellen und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Außerdem sollten die Paletten nicht gestapelt werden. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die ursprünglichen Eigenschaften des Produkts zu erhalten.

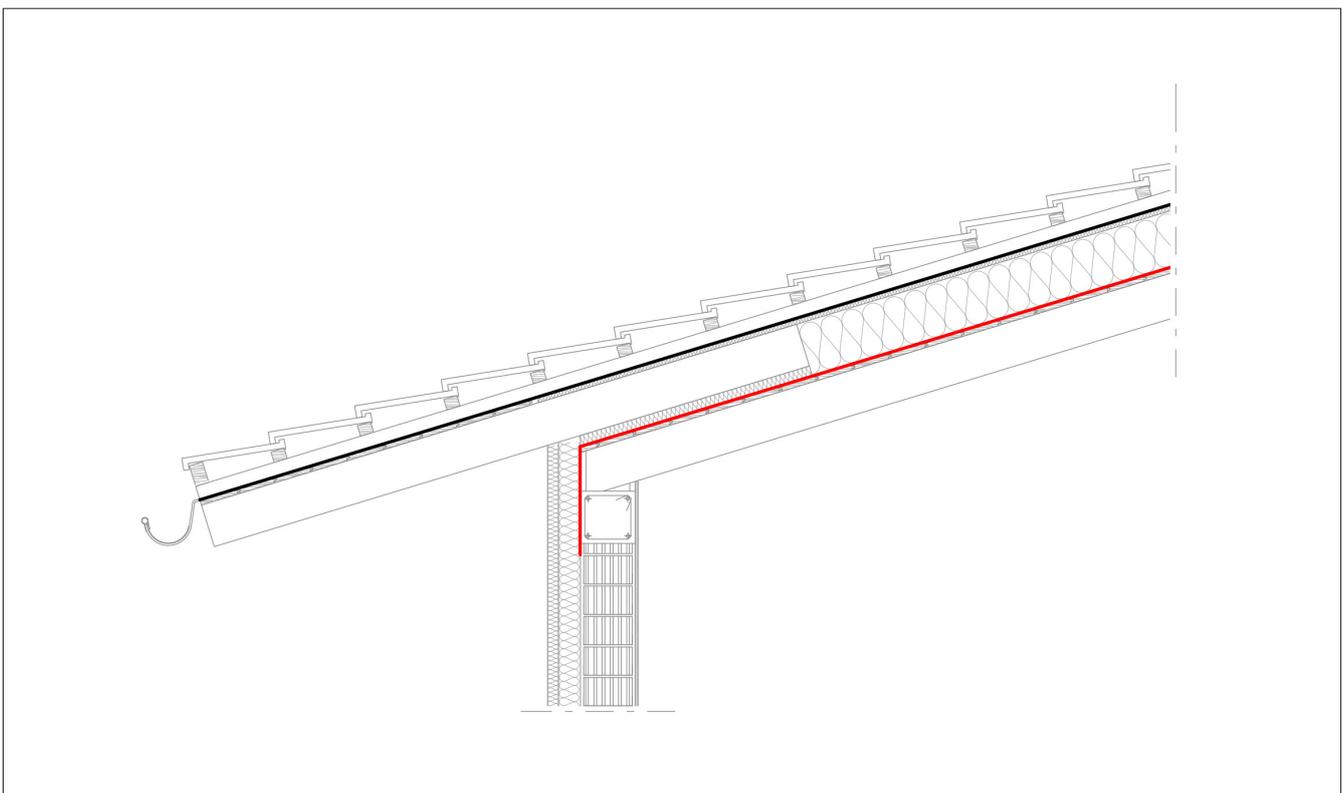
HINWEISE ZUR VERLEGUNG

Die Dampfbremsebahn ZENIT VELA 150 wird ausgehend von der Unterkante des Daches parallel zur Trauflinie verlegt. Die Schichten müssen einander jeweils mindestens 10-20 cm überlappen, wie auf der Bahn selbst angegeben ist. Jede Schicht muss auf der Unterlage mit mechanischen Befestigungsmitteln fixiert werden (z.B. HAMMER STAPLER – HAND STAPLER – PNEU STAPLER). Die Bahn kann direkt auf der Dämmung oder auf einer durchgehenden Unterlage wie einer Holzschalung verlegt werden. Wenn man den Dachfirst erreicht hat, sollte darauf geachtet werden, dass die Bahn mindestens 30 cm über die Firstlinie übersteht, da so

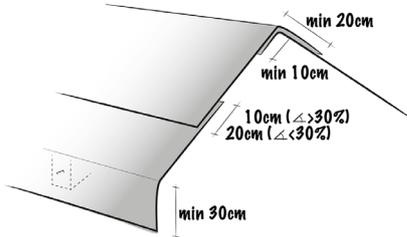
eine perfekte Überlappung mit den Schichten der Unterdeck- und Unterspannbahn auf der anderen Dachfläche garantiert werden kann. Es wird außerdem empfohlen, die Unterdeck- und Unterspannbahnen auch an den Stoßverbindungen mindestens 30 cm überlappen zu lassen.

Für eine korrekte luft- und wasserdichte Versiegelung wird GEMINI, ORBITA, FLEXI BAND oder FROST BAND empfohlen. Bei Unterdeck- und Unterspannbahnen mit integriertem doppelseitigem Klebeband müssen nur die Querstöße mit den oben beschriebenen Produkten versiegelt werden.

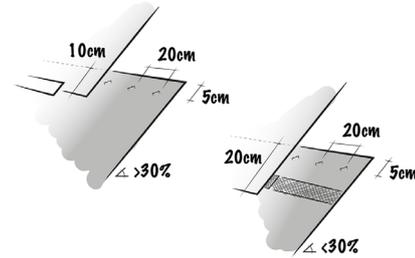
DETAIL



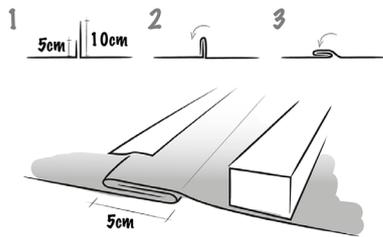
DETAIL



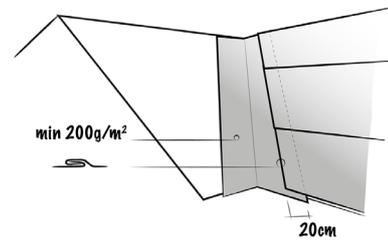
Korrektes Positionieren auf Traufe und First



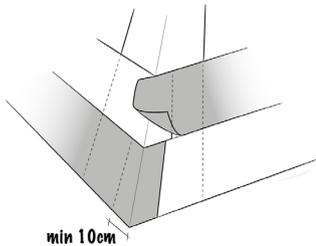
Korrekte Überlappung je nach Dachneigung



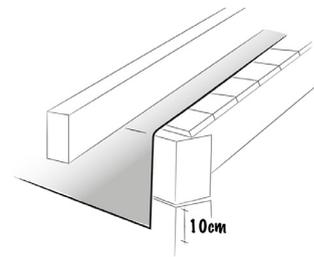
Korrekte vertikale Verbindung mit doppeltem Einschlag



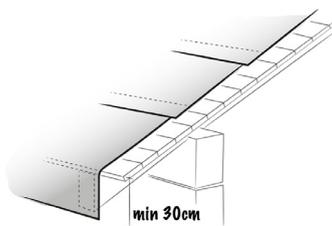
Empfohlen wird mind. 200 g/m² und Verbindung mit doppeltem Einschlag



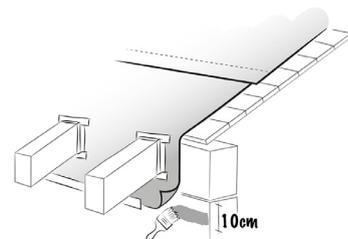
Dachgrat Überlappung mind. 10 cm auf der Gegenseite



Wand-Dach-Verbindung auf Struktur mit Sichtsparren



Verschnitt des Schutzstreifen im Traufenbereich



Wand-Dach-Verbindung auf einfacher Struktur